



**Annette Widmann-Mauz**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

## Pressemitteilung

**Widmann-Mauz MdB:**

### **Offensive für attraktivere Bahnhöfe: Bund investiert in Modernisierung des Tübinger Hauptbahnhofs**

Berlin, den 4. März 2021  
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB  
Platz der Republik 1  
Telefon: +49 30 227 77217  
Fax: +49 30 227 76749  
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro  
Am Stadtgraben 21  
72070 Tübingen  
Telefon: +49 7071-32314  
Fax: +49 7071-33314  
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

**Mit dem „1.000-Bahnhöfe-Programm“ investiert der Bund über 5 Milliarden Euro in mehr als 3.000 bundeseigene Bahnhöfe deutschlandweit. Bahnreisende in der Region dürfen sich auf attraktivere Reise- und Aufenthaltsbedingungen freuen, denn Bundesmittel fließen auch in die Modernisierung des Hauptbahnhofs in Tübingen. Dazu erklärt die Wahlkreisabgeordnete für Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB:**

„Wir haben uns in der Bundesregierung ein klares Ziel gesetzt: Bis zum Jahr 2030 wollen wir die Zahl der Bahnfahrgäste verdoppeln. Denn die Stärkung der Schiene ist ein elementarer Baustein auf dem Weg zur Klima- und Mobilitätswende. Unsere Bahnhöfe sind dabei ein ganz wesentlicher Bestandteil, um das Bahnfahren insgesamt attraktiver zu machen. Deshalb starten wir eine Offensive für attraktivere Bahnhöfe und investieren in den nächsten fünf Jahren über 5 Milliarden Euro. Die Investitionsschwerpunkte liegen dabei auf dem barrierefreien Ausbau kleinerer und mittelgroßer Bahnhöfe sowie auf der Modernisierung von Empfangsgebäuden, zum Beispiel in den Wartebereichen oder bei energetischen Erneuerungen. Darauf dürfen sich jetzt auch Bahnreisende in der Region freuen: Bis zum Jahr 2026 wird das Empfangsgebäude im Tübinger Hauptbahnhof modernisiert. Gerade die Regionalstadtbahn, eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in unserer Region, bekommt dadurch noch einmal Rückenwind.“

Die Bundesregierung zeige damit einmal mehr, dass sie im Verkehrsbereich die richtigen Schwerpunkte setze, so die Staatsministerin weiter: „Mit Blick auf die Klimafreundlichkeit machen wir die Schiene zum Verkehrsträger Nummer eins. Deshalb investieren wir im kommenden Jahr auch erstmals mehr Geld in die Schiene als in die Straße.“